

STAMM BAHN POST

Rundschreiben der Bürgerinitiative Stammbahn (BIS)

www.stammbahn.de

Nr. 141

Dezember 2018

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

wir laden ein zum **StammBahnTisch** am

**Mittwoch, den 5. Dezember 2018 von 18:30 bis 20.30 Uhr
im EisCafé Kleinmachow**

<http://www.eiscafe-kleinmachnow.de/>, Tel. 033203.22344
**Kleinmachnow, Uhlenhorst 2 Ecke Karl-Marx-Straße
Bus 622 Haltestelle Klm-Uhlenhorst (nähe Kammerspiele).**

Seit nunmehr fast 30 Jahren steht die Wiederinbetriebnahme der Potsdamer Stammbahn auf der Agenda. Mal mehr vorne, z.B. als Teil des Pilzkonzepts Berlin von 1992, mal mehr hinten, z.B. als Vorhaben mit negativem NKV nach Prüfung durch das brandenburgische Verkehrsministerium in 2008 oder als Trasse der Begierde für einen „Fahrradschnellweg“ in 2015. Heute ist das alles anders: Die meisten Verkehrs- und Umweltverbände und das Gros der Parteien in Berlin und Brandenburg haben sich zur Stammbahn bekannt, in Berlin steht ihr Aufbau als Forderung im Koalitionsvertrag, und auch die DB AG anerkennt die verkehrliche Notwendigkeit. (<http://www.stammbahn.de/stimmen.html>).

Seit Oktober 2017 ist die Stammbahn eines von acht Projekten, die „für die Zukunftsfähigkeit der Eisenbahninfrastruktur in der Hauptstadtregion von großer Bedeutung sind.“. Die Länder Berlin, Brandenburg und die Deutsche Bahn AG haben sich mit der „Rahmenvereinbarung über das Entwicklungskonzept für die Infrastruktur des Schienenverkehrs in Berlin und Brandenburg – i2030“ erstmalig seit 1990 gemeinsam (!) zum Wiederaufbau der Potsdamer Stammbahn positioniert. Auf der Basis der sechs Varianten der VBB-Korridoruntersuchung wird eine Vielzahl unterschiedlicher Varianten geprüft, als S-Bahn oder Regionalbahn, direkt (über Kleinmachnow) oder über Wannsee, mit und ohne Abzweig auf die Wetzlarer Bahn. Ergebnisse werden nicht vor Ende 2019 / Anfang 2020 erwartet.

Bei der Potsdamer Stammbahn geht es darum, dem Regionalverkehr die dringend benötigten zusätzlichen Fahrmöglichkeiten aus dem gesamten Westen Brandenburgs nach Berlin zu verschaffen. Die Pendler in Brandenburg brauchen eine leistungsfähige Regionalbahn von Brandenburg a.d.H. über Werder/Havel und Potsdam nach Berlin. Aber nicht irgendwohin in Berlin, sondern nach Berlin Mitte. Jüngst wurde der Entwurf eines Fahrplan 2030plus für den Deutschland-Takt vorgestellt. Danach könnte je ein Regionalzug pro Stunde aus Potsdam und aus Belzig (!) über die Stammbahn-Trasse nach Südkreuz (!) und weiter in Richtung Ostkreuz fahren. Diese Streckenführung hat mit den realen Verkehrsströmen nichts zu tun.

Es ist genug geprüft! Die Dauer der Diskussion, die Vielzahl der Varianten und das Alltagsleben der Pendlerinnen und Pendler verlangen nach Entscheidung. Wer mehr Kapazität auf der Schiene und weniger PKW in den Kommunen haben will, braucht die Potsdamer Stammbahn zwischen Griebnitzsee, Dreilinden, Düppel / Kleinmachnow, Zehlendorf, Steglitz, Schöneberg, Potsdamer Platz und Berlin Hbf. Im Mai 2019 sind Kommunalwahlen in Brandenburg, im September 2019 Landtagswahlen. Die Wählerinnen und Wähler sollten wissen, was die Landesregierung will!

Beste Grüße
Hubertus Bösen

Bürgerinitiative Stammbahn

Hubertus Bösen, Kleinmachnow (Sprecher) * Simon Heller, Berlin-Schöneberg * Oswald Richter, Berlin-Steglitz
* Rudolf Petrasch, Berlin-Zehlendorf * Dr. Jens Klocksinn, Kleinmachnow * Hans Marx, Potsdam-Babelsberg *
Elrita Hobohm, Potsdam-Golm

Kontakt: Mobil 0171.5362571 * info@stammbahn.de

www.stammbahn.de